

Labertal Geschichten



Dezember 2025 Nr. 144

Regionalmagazin für
Schierling, Pfakofen & Langquaid

vom Beuthauser Verlag

Fetzengaudi mit Musik und Witzen

– Roswitha Geiger –

Es ist immer viel los beim Schierlinger Musikanten-Stammtisch



Beim letzten Musikanten-Stammtisch im Gasthaus „Zum Aumeier“ bedankten sich sehr viele Musikanten bei der Wirtin Kathi Grünbeck (mit Blumen) für die wunderschönen Stunden bei ihr.

„Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“, sagte einst der Geigenvirtuose Yehudi Menuhin. Aber auch wir „Normalos“ kommen gern für Musik zusammen. Musik kann Stress reduzieren, die Stimmung heben, Erinnerungen wecken und sogar Schmerzen lindern. Zudem stärkt Musik das Gemeinschaftsgefühl, wenn Menschen gemeinsam

singen. Viel gemeinsam gesungen wird beim Schierlinger Musikanten-Stammtisch. Hier geht es um die Geschichte dieses Stammtisches und es erzählen ein paar Musikanten und Besucher, was ihnen an diesem Stammtisch so gut gefällt. Außerdem berichtet Heinz Langenmantel von einigen Anekdoten und Pannen, die in all den Jahren passiert sind.

Weiter auf Seite 2 ...



Seite 8–9

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

Künstliche Intelligenz

für maximales Sprachverstehen

TRENNUNG VON SPRACHE UND STÖRGERÄUSCHEN DURCH EIGENEN KI-CHIP

PHONAK
life is on

A Sonova brand



Phonak
Audeo™ e Infinio

Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE SCHIERLING | Hauptstr. 3

✉ schierling@das-hoerhaus.de

Mo, Mi, Fr 9-13 | 14-18 h, Do nach Vereinbarung

☎ 09451 9486239

Im Jahr 2012 fand im Saal des Schierlinger Gasthauses „Zum Aumeier“ eine sehr gut besuchte Sitzweil statt, die auch der Wirtin Kathi Grünbeck sehr gefiel, obwohl sie in der Küche ja nur einen Teil davon mitbekam. Aber sie dachte: „Es wär doch schön, öfter Veranstaltungen mit handgemachter Volksmusik zu organisieren, vielleicht sogar regelmäßig.“ Diese Überlegung geriet dann wieder in Vergessenheit, aber ein Jahr später bei der nächsten Sitzweil kamen Kathi, die Musikantin Marille Gangl und der damalige Besucher Heinz Langenmantel ins Gespräch. Da auch Heinz ein Instrument spielt, beschlossen sie: „Wir halten in der Gaststube einen Musikanten-Stammtisch!“



Marille Gangl und Heinz Langenmantel organisieren den Schierlinger Musikanten-Stammtisch seit der Gründung bis heute.

Im April 2013 trafen sich dann Marille, Heinz und Hein Liebl als Musikanten sowie ein paar wenige Zuhörer in der Gaststube und machten sich einen schönen musikalischen Abend. Als Werbung stand nur eine Tafel am Bürgersteig, auf der stand: „Heute Musikantenstammtisch“. So kamen leider bloß eine Handvoll Zuhörer. „Die Beteiligung war zwar mau, aber aufgeben wollten wir nicht so einfach“, sagt Kathi. Und auch Hermann Dietlmeier, der mit seiner Frau und Freunden dabei war, meinte damals: „Unbedingt weitermachen! Aufhören können wir immer noch!“

Unbedingt Weitermachen!

„Also machten wir weiter“, erzählt Marille. „Beim nächsten Stammtisch im Mai waren nur noch Heinz und ich als Musizierende da, aber schon ein paar mehr Zuhörer. Es dauerte dann



Im Dezember 2013 machten sechs Musikanten Musik.

allerdings bis zum Oktober, bis sich der erste Samstag im Monat als Termin für den Musikanten-Stammtisch herumgesprochen hatte. Aber dann kamen mehr Musikanten und auch mehr Besucher.

„Ja, genau“, erinnert sich Heinz. „Im Dezember waren es dann schon sechs Spieler und ziemlich viele Gäste. Und es stand zum ersten Mal ein Bericht mit Foto vom Stammtisch in der Laberzeitung. Der Durchbruch kam im Januar 2014, als stolze 14 Musikanten aufspielten und die Gaststube samt Nebenraum rappellvoll war. Da machte es dann so richtig Spaß und wir waren froh, so hartnäckig geblieben zu sein.“ Kathi ist sich sicher: „Ohne die schönen Zeitungsberichte von Roswitha Geiger und die Berichte mit vielen Fotos auf unserer Homepage, die sie angelegt hat, wäre unser Stammtisch nie so schnell so groß geworden.“



Im Januar 2014 spielten 14 Musikanten.

In den nächsten Jahren fanden die Musikanten-Stammtische bis auf ganz wenige Ausnahmen immer am ersten Samstag jeden Monats statt. Im Februar kamen die Musikanten und auch einige Gäste meistens verkleidet oder hatten zumindest Faschingshüte auf. Im Advent wurden in der ersten Stunde weihnachtliche Gedichte und Geschichten vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Sophie Höpfel und Inge Heinrich brachten ihre Zithern mit, deren Klänge total schön zu den Weihnachtsliedern passen. Sogar den kirchlichen Segen gab es schon einmal, als ein Priester aus Fulda im Gasthaus übernachtete. Zum Dank für „diese wunderschöne Musik“ segnete er die Anwesenden am Ende des Stammtisches.



Sophie Höpfel mit ihrer Zither.

Auch der musikalische Biergarten beim Herbstmarkt 2016 entstand aus dem Musikanten-Stammtisch und wer da war, war begeistert. Im August wurde immer eine Sommerpause eingelegt. Am 6. April 2018, auf den Tag genau fünf Jahre nach dem ersten Musikan-

ten-Stammtisch, fand das letzte Treffen im Gasthaus „Zum Aumeier“ statt, da dieses dann geschlossen wurde.

Tolle Mischung

„Das Besondere an diesem Musikanten-Stammtisch ist die Mischung“, verrät eine Besucherin. „Einige der Musikanten sind richtige Entertainer und heizen die Stimmung gewaltig an, andere spielen einfach bekannte, unbekannte, traurige, romantische oder lustige Lieder zum Schunkeln, zum Mitsingen oder zum Zuhören; wieder andere singen selbst geschriebene Lieder, nochmal andere tragen Schlager, Couplets, Gstanzen oder gesungene Witze vor. Und es werden auch lustige Geschichten und sehr unterhaltsame oder pikante Witze erzählt. Auch Wünsche werden gerne erfüllt. Dank der ausgeteilten Texthefte können die Besucher bei vielen Liedern mitsingen. Man weiß vorher nie, was einen das nächste Mal erwartet.“

Über den genauen Inhalt der Witze und der Lieder, die bei den Stammtischen erzählt und gesungen werden, darf die „Presedame“ nix schreiben, denn: „Wer unsere Witze und unsere Lieder hören will, der muss zum Musikanten-Stammtisch kommen“, sagt Heinz Langenmantel.



Diese vier Musikanten waren in den ersten Jahren am häufigsten da: Marille Gangl und Helga Bernt sowie Heinz Langenmantel und Albert Eschbeck (jeweils von rechts).

Die Chronistin des Stammtisches berichtet: „Die Stamm-Musikanten Marille Gangl, Heinz Langenmantel, Christa und Albert Eschbeck und einige mehr sind eigentlich immer da, ein paar andere kommen relativ oft und manche schauen nur ein oder zwei Mal im Jahr vorbei. Es waren auch schon weitgereiste Musikanten

da aus Wenzenbach, Hemau, München, Wolnzach, Eschenbach bei Grafenwöhr, Trostberg zwischen Altötting und Traunstein oder Marbach am

Neckar, die auf der Durchreise in Schierling übernachteten oder hier zu Besuch waren.

Die meisten Musizierenden kommen aber aus Schierling und dem Umkreis, wie aus Aufhausen, Geiselhöring, Pfaffenberg, Ergoldsbach, Mengkofen, Reisbach, Rottenburg, Abensberg, Kelheim, Regensburg, Bernhardswald oder Pfatter und aus vielen Ortschaften dazwischen. Die meisten Zuhörer kommen zu jedem Stammtisch. Dabei wird geratscht, gesungen, geschunkelt, geklatscht und manchmal sogar getanzt. Der Besucher mit der weitesten Anreise – außer dem Priester aus Fulda – war jemand aus Eschenbach zwischen Weiden und Bayreuth.“



Im März 2025 sorgten Margit Hierlmeier und Thomas Maierthaler aus Moosen bei Taufkirchen mit ihren lustigen Liedern und Witzen für viele Lacher.



Im Dezember 2014 entstand eines von nur zwei Stammtisch-Fotos, auf denen die Wirtin Kathi Grünbeck mit drauf ist (sitzend, 2. von links).

Seit dem ersten Stammtisch ist auch Erika Geiger fast jedes Mal dabei und schwärmt: „Zuerst dachte ich, ein Musikanten-Stammtisch wäre nur für Musikanten. Als mich der Hermann und seine Frau einfach mitgenommen haben, stellte ich fest,



Farbe gut alles gut!

www.malergörs.de

Maler Görs
PROFI FÜR RAUM & FASSADE

Lessingstr. 27, 84069 Schierling
Telefon & Whatsapp: 0171 2820171
info@malergörs.de

SCHIERLING



Laabertaler

WIR SCHÜTZEN IHR ZUHAUSE

Ihr Fachbetrieb für:
Fenster · Haustüren
Wintergärten · Rollläden

Rottenburger Straße 71
84085 Langquaid
Tel. 0 94 52/93 04-0
Fax 0 94 52/93 04-24
info@laabertaler.de

www.laabertaler.de

TRADITION SEIT 1887

Straubinger Str. 13, Abensberg
www.holzappel.de




HOLZAPFEL

Mode. Menschen. Trends.

TRENDIGE MODE FÜR DIE TRENDIGE FRAU

Ihr neues Bad in nur 14 Tagen

Alles aus einer Hand
aus ALT mach NEU



Badsanierung und Wellnessanlagen
Sanitär - Heizung
Fliesenmarkt u. Fliesenverlegung
Kachelöfen - Kaminöfen - Specksteinöfen

hecht

Meisterbetrieb seit 1864

Bahnstr. 40 84066 Mallendorf
Tel.: 08772 - 96260 Fax: 08772 - 962626
www.hecht-saxer.de info@hecht-saxer.de

dass dem nicht so ist. Ich war gleich begeistert und bin es heute noch. Es ist immer ein total schöner Abend mit viel Musik von denselben, aber auch immer wieder anderen oder neuen Musikanten. Mir gefällt auch sehr, dass man bei vielen Liedern mitsingen kann, dank der ausgeteilten Texthefte. Ich hoffe, die Stammtischtreffen finden weiterhin so oft wie möglich statt.“



Im März 2016 waren sehr viele Musikanten anwesend, darunter auch der bis dahin jüngste Künstler Jonas Wallner (vorne Mitte) und direkt hinter ihm die älteste Musikantin Resi Lanzinger.

„Viele unterschiedliche Musikanten haben auch viele unterschiedliche Instrumente“, weiß Heinz Langenmantel. „Die meisten spielen zwar Steirische, aber man kann auch Blech- und Holzblasinstrumente, Kontrabass, Gitarren und eine Ukulele hören sowie Rhythmus-Instrumente, eine Mundharmonika und Instrumente, die ich vorher gar nicht kannte. Auch kleine Pannen gab es schon. So riss einmal bei jemand eine Gitarrensaiten. Er machte dann eine kurze Pause, spannte eine neue Saite ein und weiter ging's. Ein anderes Mal spielte Fritz Beiderbeck mit so viel Power, dass ihm eine Taste seines Akkordeons heraus sprang. Er hatte aber noch ein zweites Instrument dabei und spielte einfach auf diesem weiter.“



Wolfgang Ebert mit seiner Mundharmonika-Walze.



Das größte Instrument war der Kontrabass, hier Robert Hüttner im Jahr 2014.



Helmut Meinl spielte auf seiner Nasenflöte.

Lustige Begebenheiten

An manche Begebenheiten erinnert sich Heinz besonders gern: „Es war wieder mal ein längerer Musikanten-Stammtisch bei der Kathi im Gasthaus „Zum Aumeier“ und es war so ungefähr 1 Uhr in der Nacht oder in der Früh, wie man's nimmt. Die Gäste und Musikanten, die noch da waren, waren in bester Laune und sangen immer wieder schöne Lieder miteinander. Nur einem hat's nicht gefallen. Das war ein Monteur, der über der Gaststube sein Zimmer zum Schlafen hatte. Das Wirtshaus hatte damals noch keine Betondecke, sondern nur Holzbalken mit Bretter drauf.

Wahrscheinlich hat der Übernachtungsgast die angeslust-



Bei einem Faschings-Stammtisch ist es immer besonders lustig; hier von 2020.

gen Gäste unten ziemlich laut durchgehört und konnte nicht schlafen. Um 1 Uhr nachts wurde es ihm zu bunt, schließlich musste er ja morgens raus zur Arbeit. Also beschwerte er sich, indem er mit einem Gegenstand auf den Fußboden klopfte. Das wiederum passte dem damaligen Schankkellner Hans – dem Bruder der Wirtin – gar nicht. Hans ging raus, kam mit einem großen Stubenbesen zurück und klopfte im Gastzimmer an die Holzdecke. Umso mehr der Gast von oben klopfte, desto stärker klopfte der Hans mit seinem Besen von unten. Die Stammtischgäste lachten sich schief und feuerten Hans immer mehr an.“



Hermann Dietlmeier (vorne, 2. von links) ist Stammgast der ersten Stunde und erzählt auch gern mal einen Witz, hier im Dezember 2015.

Und Heinz erinnert sich an noch mehr: „Wir haben uns das immer so eingerichtet, dass wir Musikanten beim Stammtisch bei der Kathi was gegessen haben. Irgendwie wollte ich an einem Abend mal kein Schnitzel und auch keine Currywurst. Also hab ich nichts bestellt. Irgendwann kam dann der Hans zu mir an den Tisch und fragte mich ganz spitzzüngig: ‚Und? Brauchst du heut nix zum essen oder taugt dir unser Essen nimmer?‘ Hans war immer sehr direkt, vor allem zu uns Musikanten, aber er meinte es nie böse. Ich sagte dann: ‚Eigentlich heut nicht, außer du hast irgendwas Kleines.‘ Der Hans drehte sich ohne Kommentar um und ging. Nach einiger Zeit – ich hatte es schon fast vergessen – kam der Hans mit einem kleinen Teller zu mir an den Tisch und sagte: ‚Da hast jetzt was Kleines, und wenn du es nicht schaffst, pack ich's dir ein!‘ Auf dem Teller war eine halbe Knackwurst mit Senf und ein klein wenig Brot. Ich hatte natürlich das Gelächter von allen anderen.“

Es gibt noch eine weitere Anekdote: „Beim Schierlinger Blech ist auch immer der Hias Voigt dabei mit seiner Basstuba. Es war auch einmal zu später Stunde, als nur noch wenige Musikanten und Besucher da waren. Der Hias war schon etwas erschöpft und hatte sich auf einer Bank ausgestreckt. Seine Tuba stand



Hias Voigt bei seinem liegenden Einsatz.

aller noch Anwesenden entlockte er der Tuba sogar in dieser Stellung noch die richtigen und perfekten Töne.“

Musikanten erzählen

Wer Ossi Wendl heute beim Spielen mit seiner Steirischen und beim Singen oder Witzeerzählen zuhört, kann sich gar nicht vorstellen, dass der sich mal fast nicht getraut hat. Er erzählt: „Ich hab lange nur daheim für mich gespielt. Eines Tages sagte Heinz zu mir: ‚Komm doch mal mit deiner Quetschn zum Musikanten-Stammtisch nach Schierling.‘ Erst wollte ich nicht, aber dann fuhr ich doch hin. Allerdings war ich nach den ersten Stücken vor so viel Publikum total nassgeschwitz vor Nervosität. Inzwischen macht es mir jedoch sehr viel Spaß, vor mehr Leuten zu spielen und Witze zu erzählen.“



Ossi Wendl (vorne Mitte) spielt heute gerne vor Publikum.

Auch eine andere Musikantin ist über Empfehlung zum Stammtisch gekommen: „Bekannte haben davon geschwärmt, also bin ich da auch mal mit meiner Steirischen und meiner Klarinette hingefahren. Als ich dann drankam, war ich ziemlich nervös. Das ließ aber schnell nach und ich hab dann auch mit anderen Musikanten mitgespielt. Das war total schön. Bei diesem Stammtisch sind tolle Musikanten und tolle, sehr treue Besucher, die jedes Mal wieder kommen. Der Heinz organisiert das immer super. Jeder Musikant kann die Lieder spielen, die ihm gefallen, egal ob Heimatlieder, Schlager oder Gaudi-Lieder. Und genau diese Mischung gefällt mir sehr, ebenso die Witze, denn lachen ist ja bekanntlich gesund. Auch gut finde ich, dass dieser Musikanten-Stammtisch eine Homepage hat mit allen Berichten und vielen Fotos.“

neben ihm am Boden. Als seine Musikkameraden dann doch noch einmal zu spielen begannen, griff er sich sein Instrument und spielte im Liegen und auswendig mit. Zur Verwunderung und auch zur Belustigung

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

Kostenlose Vorort-Beratung
08771 4082970 0175 5736138

IHR ZIMMER IM GRÜNEN

Rockemeier
Wintergarten · Metallbau

Sittelsdorf 25 · 84097 Herrngiersdorf · Tel. 08785-942004
www.rockemeier.com infomail@rockemeier.com

**ELEKTRONIK
SCHMIDMEIER**

**IHR MEISTERBETRIEB FÜR HAUSHALTSTECHNIK
SAT-ANLAGEN · UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
TELEKOMMUNIKATION**

Abensberger Str. 35 - 93342 Saal
Tel: 09441 / 68790 E-Mail: info@tv-schmidmeier.de

Kanzlei Kohls
Ihr Recht in professionellen Händen

Angelika Kohls
Rechtsanwältin
Fachanwältin für **Arbeitsrecht** und **Erbrecht**

- Autocredit/Verkehrsrecht
- Bußgeldverfahren
- Forderungsbeitreibung
- Gesellschaftsrecht
- Kaufrecht/Vertragsrecht
- Mietrecht
- Pforderecht
- Schadenersatzrecht
- Strafrecht
- Versicherungsrecht

Tel. 09401/91 25 02

Regensburger Straße 13 | 93073 Neutraubling



Der erste Stammtisch im Schierlinger Bräustüberl im Dezember 2018.

Neuanfang und Stammtisch to go

Ab Dezember 2018 fand der Musikanten-Stammtisch im neuen Napoleon-Saal des Schierlinger Bräustüberl statt. Weil aber dann in den Corona-Jahren kein Stammtisch-Treffen möglich war, wurde es Heinz Langenmantel irgendwann langweilig. „Da kam ich auf die Idee, einen ‚Musikanten-Stammtisch to go‘ zu machen. Die Musikanten Marille Gangl, Christa und Albert Eschlbeck und Alfons Gahr waren sofort begeistert. Also rief ich einige Stammzuhörer an und fragte sie, ob sie am Sonntagnachmittag zuhause sind, da ich mit ihnen persönlich über den Stammtisch sprechen wollte. Das ganze natürlich übern Zaun.



Musikanten-Stammtisch to go im Corona-Jahr 2020.

Wir fanden dann auch einen wunderschönen, sonnigen Sonntag und wir Musikanten fuhren im Auto-Corso zu diesen Stammgästen, die natürlich nur mit mir alleine rechneten. In der Coronazeit ist viel an Lebensfreude verloren gegangen. Umso größer war die Überraschung und Freude, als wir Musikanten über den Zaun oder – wenn vorhanden – im großen Garten mit Abstand für sie aufspielten. Dabei floss nicht nur das ein oder andere Bier oder Wasser übern Zaun, sondern auch so manches Freudentränkchen über die Wangen.“



Die Begeisterung für den Stammtisch hält an, hier vom März 2025.

Seit August 2022 treffen sich Musikanten und Zuhörer wieder im Schierlinger Bräustüberl. Die Stammtische finden alle zwei bis drei Monate statt und werden in der örtlichen Presse sowie auf der Homepage des Musikanten-Stammtisches bekannt gegeben. Diese Homepage gibt es seit März 2014. Unter www.musikantenstammtisch-schierling.de steht nicht nur der nächste Termin, es sind auch Berichte und Fotos von den vergangenen Stammtischen zu finden.



Beim Stammtisch sind Besucher jeden Alters, hier Uwe Meier mit seiner Oma Elisabeth Blendl.



Gruppenfoto der Musikanten im Freien vom Juli 2025.

Statistik zum Schierlinger Musikanten-Stammtisch

Beim Schierlinger Musikanten-Stammtisch waren von 2013 bis heute 88 verschiedene **einzelne Musikanten**. Manche sind Profis, andere Hobbymusikanten. Einige sind fast jedes Mal dabei, andere ab und zu, wieder andere waren nur einmal da, weil sie eigentlich von weiterher kommen, hier Bekannte besuchten oder auf der Durchreise waren und zufällig vom Stammtisch erfuhren.

Die **älteste Musikantin** war bisher Resi Lanzinger, die mit ihrer Gitarre und ihren sehr lustigen Liedern alle begeisterte. **Jüngster Musikant** war lange Zeit Jonas Wallner, der im Dezember 2014 als 13-jähriger zum ersten Mal dabei war und mit seiner Steirischen Harmonika, seinen Liedern und seinen Gstanzln immer tolle Stimmung in die Gaststube brachte. Seit März 2017 ist der damals noch 10-jährige Jan Grau der jüngste Musizierende des Stammtisches. Und er mischte schon damals mit seinem Akkordeon und seinen Liedern die Besucher ganz schön auf.

Auch waren schon **17 verschiedene Musik-Gruppen** da, davon viele Duos oder Trios, aber auch größere Gruppen wie das Schierlinger Blech.

Zu hören waren bisher **20 verschiedene Instrumente**. Am meisten vertreten sind Steirische Harmonikas und Gitarren, aber es gab auch zwei Zithern, einen Kontrabass, verschiedene Blech- und Holzblasinstrumente oder eher unbekannte Instrumente wie Nasenflöte, Okarina, Veeh-Harfe, Ukulele oder Mundharmonika-Walze.

Witze wurden bestimmt schon tausende erzählt, von Musikanten und auch manchmal von Besuchern, die spontan aufstehen und einen Witz zum Besten geben. Also ist der Musikanten-Stammtisch gut für die Gesundheit, denn lachen ist ja bekanntlich gesund und sportlich auch noch. Schließlich trainiert man dabei seine Lachmuskeln.

Die LabertalGschichten wünschen dem Musikanten-Stammtisch weiterhin viele gesellige und lustige Stunden.



Resi Lanzinger, die älteste Musikantin des Stammtisches, gab immer lustige Lieder zum Besten.



Jonas Wallner 2017 spielte mit seiner Quetschn auf



Der jüngste Musikant Jan Grau 2018 mit kleinem Akkordeon.



2025 ist Jan Grau gewachsen, sein Akkordeon aber auch.

Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
 Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de

Anwaltskanzlei
Roman Noack

Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

Rechtsanwalt Roman Noack
 Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Erbrecht

84069 Schierling, Schäfflerstraße 5
 Tel.: 09451 / 941014 - Fax 09451 / 941015
 e-mail: kanzlei@noack.biz - www.noack.biz

Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH

Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden?
Wir kümmern uns!

Sandleite 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
 Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung • Vorsorge • Vermögen